

DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

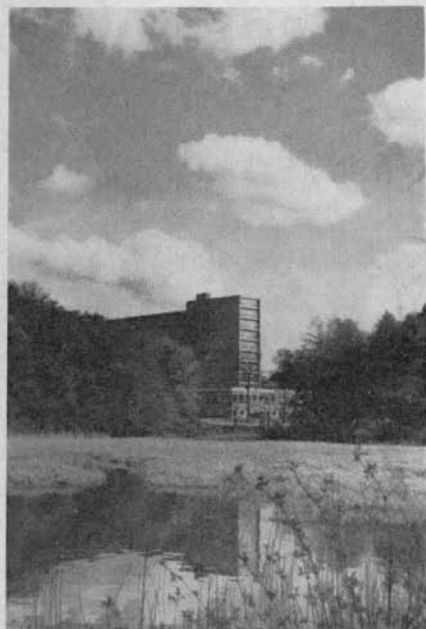
HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

16. JAHRGANG

NUMMER 10, OKTOBER 1964

Der 1. Preis im Fotowettbewerb



Wie schon im „Waldreiter“ Heft 9 berichtet, war der Fotowettbewerb ein guter Erfolg. Hier sehen wir die sehr gute Aufnahme des neuen Tbc-Krankenhauses aus der Sicht vom Mühlen-
teich.

Dieses Foto war der 1. Preis, den Frau Ella Waldhusen zuerkannt bekam.

Mit einem feinen Gespür für die Bildaufteilung (Himmel, Landschaft und Gebäude) ist hier ein vortreffliches Foto gelungen, das wir bald als neue Postkarte im Sortiment des Heimatvereins sehen werden.

Lieber Waldverweiler!

Es ist wirklich bedauerlich, daß man manchmal im Leben gezwungen wird, Dinge zu tun, die man eigentlich gar nicht will. Aber was hilft es, die aktuellen Dinge sind im Augenblick so aktuell, daß man die schönen Dinge für eine Weile aus der Hand legen muß, um sich den brennenden Tagesereignissen zuzuwenden.

Auch in diesem Heft muß wieder von dem Problem „Verkehr“ gesprochen werden, denn so ganz in der Stille haben sich Dinge ereignet, die unbedingt angepackt werden müssen: Nur wenige Kilometer Luftlinie von uns entfernt, zwischen den Dörfern Braak und Papendorf, wird ein Flugplatz gebaut.

Natürlich soll es nur für Sport- und Segelflugzeuge sein, aber in Fuhlsbüttel oder auf dem Tempelhofer Feld in Berlin hat man ja auch klein angefangen und — glauben Sie mir — der Düsenantrieb wird bestimmt auch im Sektor Flugsport bald seinen Einzug halten.

Man kann sich natürlich auch auf die Meinung versteifen, die moderne Zeit ist nun mal nicht aufzuhalten. Also, was soll's? Diese Ausrede gilt aber nur für Bequeme, denen ohnehin alles egal ist und diesem Menschenschlag verdanken wir in den letzten Jahrzehnten ohnehin eine ganze Menge!

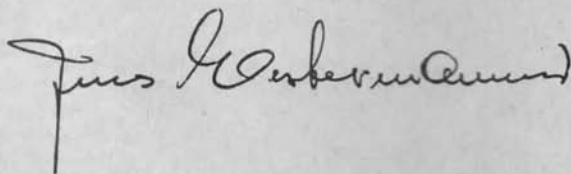
So wie unsere Eltern oder Großeltern hierher ausgezogen sind, um fernab vom Lärm der Stadt die rechte Erholung zu finden, so wie viele von Ihnen es ihnen gleichgetan haben, so müssen wir alle jetzt etwas tun, um uns — wenigstens in etwa — diese Erholungsquelle zu erhalten!

Es gibt das bekannte Sprichwort: „Wer dem Teufel den kleinen Finger reicht, von dem nimmt er die ganze Hand!“ Man kann auch sagen: Jeder steckt soviel ein, wie er sich gefallen läßt.

Wir Bürger von Großhansdorf-Schmalenbeck müssen jetzt etwas unternehmen, damit diese Planungen — in unserem Gemeinderat sprach man am 25. 9. in diesem Zusammenhang überhaupt nur von Fehlplanungen — nicht zum Zuge kommen!

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus!

Ihr



Schriftleitung: Jens Westermann, Schmalenbeck, Alter Achterkamp 80, Ruf 32 66 —
Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck.

Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstr. 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung
„Waldreiter“ — Erscheint Mitte jeden Monats — Für den Botendienst jede Nummer 5 Pf.

Erntedankfest in den Vereinigten Staaten von Amerika

Am letzten Donnerstag des Monats November wird „Thanksgiving“ gefeiert, zur Erinnerung an das erste Erntedankfest, das von den Pilgervätern im Jahre 1623 nach einem harten und schrecklichen Winter in ihrer neuen Kolonie zelebriert wurde, wobei wilde Truthähne verzehrt wurden. Auf diese Weise stiegen die Truthähne zu dem Rang einer rituellen Festspeise auf, wie etwa Weihnachtsgänse oder Weihnachtsskarpfen und Lamm oder Zicklein zu Ostern. Alljährlich wird „Thanksgiving“, die Danksagung, vom Gouverneur von Vermont feierlich proklamiert und im „Vermont Standard“ veröffentlicht:

„Allwie es seit den Tagen unsrer Väter geschah, die unter harten Mühen sich ihren Weg durch die Wildnis bahnten, um dort die erste Kolonie zu Ehren Gottes und der Freiheit zu gründen, allwie es Brauch geworden ist, einmal des Jahres für den überreichen Segen der gütigen Vorsehung zu danken, somithin wir dankbar das unschätzbare Privileg anerkennen, unser Leben nach eigenem Wissen, Gewissen und Urteil führen zu können, und unsrer tiefen Verantwortlichkeit dafür bewußt sind, allderowegen erkläre ich, der Gouverneur, den .. No-

vember .. als den Tag der Danksagung. Laßt uns nie vergessen, daß Selbstvertrauen und die Verantwortung des einzelnen die Wesenszüge einer starken Nation sind, laßt uns die Verantwortung erfüllen gegen unsere Mitmenschen zu Hause und in der übrigen Welt. Bedenkt, daß die Menschheit überall dieselben Nöte, die gleichen Bedürfnisse hat, und denkt an die Kraft und den Segen, die aus einer geeinten Welt strömen ...

Gegeben und gesiegelt mit dem Siegel des Staates am 12. November ..“

Ich entnahm diesen Bericht aus einem Buch von Alice Herdan-Zuckmeyer, die 1939 mit ihrer Familie Österreich verlassen mußte und nach Amerika auswanderte, wo sie während der Kriegsjahre eine Farm im Staate Vermont betrieb. Ich glaube, es ist auch für uns interessant, zu erfahren, wie vor mehr als 300 Jahren die Menschen, die von Europa in die „Neue Welt“ auswanderten, um der „Gleichschaltung“ zu entgehen und die „Freiheit“ zu finden. Und so hat diese „Proklamation“ im freien Teil von Europa auch heute noch einen Sinn, der wert ist, in stiller Stunde sich darüber Gedanken zu machen.

B. Stelzner

(Aus „Die Farm in den grünen Bergen“, Fischer-Bücherei, Nr. 142)

KEGELKLUB HAMBURGER KAUFLEUTE

nimmt noch einige Mitglieder auf, auch Anfänger. Kegelabend alle 14 Tage donnerstags von 20 bis 23 Uhr bei Dunker, Großhansdorf. Bei Interesse bitte melden unter **Telefon Ahrensburg 504 28** ab 19 Uhr.

In den Mauern einer alten Stadt

Am Sonntag, dem 27. September, fuhr der Heimatverein mit seiner Gruppe „Heimatkundliche Studienfahrten“ nach Lübeck.

Auf der Hinfahrt informierte uns Herr Studienrat i. R. Martin Wulf über verschiedene interessante Dinge, die in der Landschaft zu beiden Seiten der Autobahn an uns vorüberglitten. Schon bald hinter Bad Oldesloe hebt sich die Stadt mit den Goldenen Türmen aus dem Dunst, der über den Feldern lag. Am Holstentor fuhren wir dann in die Stadt hinein, die fast 900 Jahre hier auf der Insel zwischen Trave und Wakenitz liegt. Nicht immer sah sie so friedlich aus, wie an diesem Tage, denn noch mancherorts sind Wunden zu sehen, die der letzte Krieg ihr geschlagen hat. Aber nicht nur auf diese, sondern auch auf viele erhalten gebliebene Dinge machte uns der Mitarbeiter des Verkehrsvereins, Herr Neumann, der für diesen Tag unser Begleiter war, aufmerksam. Zunächst besahen wir uns noch einmal das Holstentor und wanderten dann hinauf zum Markt, der auf einer der höchsten Stellen der Stadt liegt und durch die ihn umstehenden Häuser und das Rathaus vom fließenden Verkehr völlig frei gehalten wird.

Das Rathaus mit seinen verschieden durcheinander gebauten Baustilen ist jedem Lübeckbesucher ein vertrauter Anblick mit seinen hohen Mauern, die fast an eine alte Burg erinnern, und den darangesetzten Renaissancegebäu-

den, die in ihrer Feingliedrigkeit den eigenartigen Kontrast ergeben.

Das Anfang dieses Jahrhunderts ins Rathaus eingebaute Treppenhaus ist an und für sich eine Stilwidrigkeit, paßt sich aber dennoch durch das verwendete Baumaterial einigermaßen in den Gesamtkomplex ein. Besonders gut renoviert war der Empfangssaal des Senats, den man wegen seiner barocken Inneneinrichtung hier oben in Norddeutschland in einem solchen Haus gar nicht erwartet hatte. Ursprünglich hat dieser Saal einmal Gerichtsverhandlungen gedient, was auch die Tür mit ihren Intarsienarbeiten noch heute verkündet.

Lübecker Handwerksbetriebe der Web- und Tischlerkunst haben den Sitzungssaal in sehr schlichter und moderner Weise ausstaffiert.

Einen besonderen Eindruck machte ein Lübeckbild, das als Intarsienarbeit — mit zwei Seitenflügeln versehen — in den oberen Räumen Aufstellung ge-

Ihre haarschonende

Dauermelle

modern in Schnitt und Form im

SALON FEIERABEND

Schmalenbeck, Haberkamp 3

Telefon 55371

Lehrling (weibl.) z. 1. 4. 65 gesucht

Die Rahlstedter Süßmosterei

verarbeitet Ihre Äpfel für Sie zu köstlichem Saft. Obstannahme dienstags und freitags in der Annahmestelle Ecke Groten Diek/Lütten Diek.

Telefon: 5 01 81

funden hat und dem Zweck dienen soll, für die Stadt bei Messen und Ausstellungen zu werben. Es wurde 1932 von einem eingesessenen Tischlermeister gearbeitet und beinhaltet auch eine grafische Darstellung über die Entwicklung Lübecks als Handelsplatz.

Anschließend ging es dann in die Marienkirche, die ihre Größe und Schönheit einem Ringen zwischen weltlicher und geistlicher Obrigkeit das Ansehen bei den Leuten verdankt. Während der Dom lange Zeit als

Alle Welt spart



Ob in Tokio oder New York, in
Djakarta, Paris oder Köln, über-
all in der Welt wird gespart.
Sparen auch Sie. Beleben Sie Ihr
Konto durch eine neue Einzahlung
oder nützen Sie den Vorteil des
prämienbegünstigten Sparens
mit 20 – 30 % Sparprämie.

KREISSPARKASSE STORMARN

43 Zweigstellen im Kreise Stormarn und in Hamburg

Bischofskirche das größte Lübecker Gotteshaus war, investierte der Senat eine gewaltige Summe in den Bau der Marienkirche, die „seine“ Kirche wurde. An der Marienkirche orientierten sich dann viele ähnliche Kirchen im Ostseeraum, und sie kann somit als der Ausgangspunkt der Norddeutschen Backsteingotik gelten.

Von hier suchten wir eine der ältesten historischen Gaststätten Deutschlands auf: Das Schiffergesellschaftshaus. Auch heute werden die Mahlzeiten hier so eingenommen, wie es früher die Mitglieder der Schiffergesellschaft taten. Lange Tisch- und Bankreihen, nur durch halbhohe Holzwände voneinander getrennt, stehen dicht bei dicht aufgereiht und bieten so vielen Besuchern Platz. Auch hier konnten wir

Fußbodenbeläge aller Art

vom Fachmann verlegt

Linoleum

PVC-Beläge

Teppich-Auslegeware

Parkett

Unverbindliche Beratung

Walter Jungk

Schaapkamp 21 Telefon: 5 53 81

Verkauf von 9-13 Uhr

unsere Mahlzeiten einnehmen und unsere Füße ausruhen.

Vorbei an der mächtigen St. Jakobi-kirche erreichten wir das Heilig Geist Hospital, das ehemals im vorderen Gebäude eine quergelegene Kirche darstellte und anschließend in einem langgestreckten Bau in winzig kleinen Zellen Alten und Armen ein letztes Zuhause bietet. In der Küche dieses Hospitals mutet es heute noch wie im tiefsten Mittelalter an. Nur einige aufgestellte Gaskocher verraten, daß die moderne Zeit auch hier einige Spuren hinterlassen hat.

Was wir jetzt zu sehen bekommen, läßt uns ebenfalls vergessen, daß Lübeck trotz seiner alten Bauten heute eine moderne Großstadt ist. Seitlich der tief eingeschnittenen alten Straßen, die Gruben genannt werden, befinden sich enge Höfe und Gassen, die nur durch einen Tunnel mit der Hauptstraße verbunden sind. Diese Wohnhöfe sind noch ein deutliches Zeichen für die Bauplatzknappheit des Mittelalters und der nachfolgenden Zeit, als einer Senatsauflage zufolge alle Bürger der Stadt innerhalb der Mauer wohnen mußten. Die hinter den stattlichen Häusern belegenen freien Flächen wurden bebaut, konnten aber nur durch einen Tunnel mit der Straße verbunden werden, da die Treppenhäuser auf keinen Fall für den Durchgangsverkehr freigegeben wurden. Wir sahen Höfe mit primitiven, sehr einfachen Wohnungen und solche mit schmucken stattlichen Häusern, die oftmals von den reichen Bürgern der Stadt als Altenteil für ihre Witwen und unverheirateten Töchter errichtet wurden. Abschließend ging es noch einmal in die Marienkirche, um das wohl markanteste Denkmal für die Toten des letzten Krieges und die verlorenen Ostgebiete zu sehen: Im Südturm der Kirche liegen noch heute tief in den aus Grabsteinen gebildeten Fußboden die zertrümmerten Glocken, die in der Bombennacht mit wildem Getöse herunterfielen. Sie sollen erinnern und mahnen an die schrecklichen Geschehnisse des letzten Krieges und an die

DAMENSALON

Knicktehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 – 18 Uhr

sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 56055



Petrikirche und Markt in Lübeck

Bild: J. Westermann

PORZELLAN GLAS

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Kaffee — Konserven
feines Konfekt
Weine und Spirituosen
sowie sämtliche Lebensmittel

Alfred Eckmann

Hoisdorfer Landstr. 38 · Tel. 26 56

—— 3 % Rabatt 3 % ——

Großes Abfischen der Hoisdorfer Teiche

Verkauf von Karpfen und Schleien am Sonntag, dem 25. Oktober 1964,
von 8 bis 14 Uhr, ab Teich

DER Pächter

Die Ferien der allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 1965 sind wie folgt
festgesetzt worden:

Ferien	erster Ferientag	letzter Ferientag	Tage
Frühjahr	Montag, 22. 3. 1965	Sonnabend, 3. 4. 1965	13
Ostern	Donnerstag, 15. 4. 1965	Dienstag, 20. 4. 1965	4
Pfingsten ..	Sonnabend, 5. 6. 1965	Sonnabend, 12. 6. 1965	7
Sommer	Mittwoch, 30. 6. 1965	Dienstag, 10. 8. 1965	42
Herbst	Montag, 27. 9. 1965	Donnerstag, 7. 10. 1965	11
Weihnachten	Donnerstag, 23. 12. 1965	Sonnabend, 1. 1. 1966	8

Redaktionsschluß

für Heft 11, November 1964

Sonnabend, den 31. 10. 64

Menschen, die dabei ihr Leben ließen. Ein großes schmiedeeisernes Gitter schließt den Raum zum Kirchenschiff würdig ab. Das hohe helle Fenster enthält die Wappen der verlorenen Ostprovinzen und das der Stadt Berlin. Im Weitergehen besahen wir an der Klosterkirche St. Katharinen noch die Plastiken, die die Mauernischen heute ausfüllen. Um der Kirche ein besonderes Gepräge zu geben, hatte der Senat Mitte der zwanziger Jahre beschlossen, die Nischen mit Bronzefiguren auszufüllen und diesen Auftrag an den damals bedeutendsten niederdeutschen Bildhauer Ernst Barlach vergeben. Drei

Figuren konnte er vollenden, dann traf ihn der Bannfluch der damaligen Macht-haber, und so blieb die Fassade ungeschmückt. Erst nach dem Kriege konnten Neuabgüsse aufgestellt werden und das Werk durch den Barlach-Schüler Gerhard Marks aus Hamburg vollendet werden.

Ein fröhliches Kaffeetrinken im Garten des „Twihus“ in dem malerischen Dörfchen Israelsdorf bei Lübeck beendete diesen interessanten Tag.

Es bleibt noch viel für spätere Fahrten, jedoch haben auch alte Lübeckfahrer noch viel dazugelernt. J. W.

Hanns-Peter Paulsen

Das Fachgeschäft für Rundfunk-, Fernseh- und Elektrogeräte

GROSSHANDS DORF Schaapkamp 7 Ruf Ahrensburg 22 34

HOLZHANDLUNG

BERG & DIDKOWSKY

Schmalenbeck - Segeberg

Telefon Ahrensburg 5 12 74



UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Bruno Weyrauch

Großhandsdorf am Bahnhof

Telefon Ahrensburg 34 09

Eilbergweg 4

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

Notgemeinschaft zur Abwendung des Verkehrslärms in Wohngebieten (in Gründung)

An alle Mitbürger

**die den Willen haben, in einer gesunden,
modernen Wohnsiedlung zu leben!**

Es ist eine bekannte Tatsache geworden, daß es mit unserer im Landschaftsschutzgebiet liegenden, gesunden Wohnsiedlung ein rasches Ende hat, wenn die Planungen übergeordneter Stellen Wirklichkeit werden.

Folgende Vorhaben stehen auf dem Plan und werden verwirklicht, wenn wir uns nicht aktiv mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln wehren:

1. Eine Industriestraße (Osttangente) soll den gesamten Verkehr des Ahrensburger „Industriegebietes Ost“ durch das Auetal in die Sieker Landstraße zur Bundesautobahnanschußstelle in Schmalenbeck leiten. Später kommt hier noch der Güterverkehr vom neuen „Güterbahnhof Ahrensburg“ hinzu.
2. Eine Hauptverkehrsstraße soll die Hamburger Vororte Ohlstedt, Sasel, Volksdorf u. a. m. über die „Eulenkrugstraße“ und durch die Ahrensfelder Feldmark, ebenfalls über die Sieker Landstraße, mit der gleichen BAB-Anschlußstelle verbinden.
3. Zwischen den Dörfern Braak und Papendorf — nur ca. 5 km von unserem Ortskern entfernt — soll ein Flugsportplatz mit einer Rollbahn von 800 m Länge entstehen. Schwimmanlagen, Reitbahnen und -ställe sowie ein Clubhaus werden angegliedert. Es wird eine Sportstätte modernster Art.

Alle drei Vorhaben werden unsere „Ruhe im eigenen Grün“ und damit unsere Gesundheit zunichte machen!

Der Einzelne vermag kaum etwas dagegen zu unternehmen, daher soll eine Interessengemeinschaft zur Abwendung gegründet werden. **Eile ist geboten!**

Alle Interessenten aus unserer Gemeinde und den angrenzenden Gebieten (Ahrensburg, Ahrensfelde, Siedlung am Hagen, Siek usw.) werden gebeten, sich sofort **schriftlich** bei unten aufgeführter Stelle zu melden. Weitere Nachrichten erfolgen dann direkt.

**Notgemeinschaft zur Abwendung des Verkehrslärms
in Wohngebieten (in Gründung)**

p. Adr. Jens Westermann

2070 Schmalenbeck, Alter Achterkamp 80

Denkschrift

der Gemeindevertretung von Großhansdorf über die Verkehrsplanung im Raum Ahrensburg / Großhansdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großhansdorf hat in ihrer Sitzung am 25. September 1964 einstimmig diese Denkschrift beschlossen, die ihrer Besorgnis über die Folgen der neuesten Verkehrsplanung in diesem Raum Ausdruck gibt.

Sie bittet die zuständigen Dienststellen der Landesregierung um eine nochmalige Überprüfung der Verkehrsprobleme im Raum Ahrensburg/Großhansdorf unter Berücksichtigung der von Großhansdorf bereits mündlich vorgebrachten Einwendungen.

Begründung:

Das Minartz'sche Verkehrsgutachten basiert auf der Notwendigkeit einer Entlastung der Innenstadt Ahrensburg. Die Notwendigkeit dieser Entlastung wird auch von der Gemeinde Großhansdorf nicht verkannt, im Gegenteil, sie wird ebenfalls dringend befürwortet. Eine vorzunehmende Entlastung der Innenstadt von Ahrensburg darf jedoch nicht durch neue Maßnahmen zusätzlichen Verkehr durch die Gemeinde Großhansdorf bringen.

Nach dem Verkehrsbelastungsplan von 1962 war der durch Großhansdorf/Ortsteil Schmalenbeck führende Autobahnzubringer Sieker Landstraße mit rd. 4500 Fahrzeugeinheiten täglich belastet. Eine im Februar 1964 durch die örtliche Polizei durchgeführte Zählung hat ergeben, daß die Verkehrsbelastung inzwischen erheblich gestiegen ist. Nach den vorgenommenen Messungen ist bereits heute eine Verkehrsbelastung von rd. 6 000 Fahrzeugeinheiten täglich auf der Sieker Landstraße vorhanden, davon etwa 40 % Güterverkehr. Es muß dabei bedacht werden, daß die Sieker Landstraße auf einer Länge von rd. 2 km durch ein dicht bebautes Wohngebiet führt und daß am unteren Ende der Sieker Landstraße zwei Schulen in der Errichtung begriffen sind, und zwar eine 2. Volksschule für den Ortsteil Schmalenbeck und eine Außenstelle der Stormarnschule in Ahrensburg.

Innerhalb eines Jahres haben sich auf dieser schon jetzt stark befahrenen Straße 4 schwere Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern bzw. Radfahrern zugetragen, wovon 2 tödlich verlaufen sind. Die Polizeiberichte haben gezeigt, daß alle diese Unfälle auf menschliches Versagen zurückzuführen sind und daß sie wahrscheinlich durch zusätzliche verkehrsregelnde Maßnahmen wie Ampeln oder Zebrastreifen nicht hätten verhindert werden können. Bezüglich der Radfahrer muß dabei bedacht werden, daß der entlang des Autobahnzubringers verlaufende Radweg diese stark befahrene Straße zweimal kreuzt. Als Ausgangspunkt aller weiteren Betrachtungen muß die jetzige Verkehrssituation auf der Sieker Landstraße dienen.



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4 Tel. 4024 u. 5 66 41

Zentralheizungen - Ölf Feuerungen

Neubau - Umbau - Kundendienst

Es sind nunmehr folgende Verkehrsplanungen beabsichtigt, die sich in erheblichem Maße auf den Verkehr auf dieser Straße auswirken werden:

1. Bau der Südtangente, d. h. des von Volksdorf über die B 75 führenden Autobahnzubringers zur Autobahnauffahrt Ahrensburg. Dieser Autobahnzubringer soll nach den jetzigen Planungen in Höhe der Hochbahnbrücke auf die Sieker Landstraße eingefädelt werden.
2. Bau eines Teilstückes des Ostringes nach der Minartz'schen Verkehrskonzeption, der zur Zeit als reine Industrie-Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet Ahrensburg Ost Verwendung findet.

Nach dem Minartz'schen Verkehrsgutachten wird im Jahre 1970 die Sieker Landstraße eine Verkehrsbelastung von 6 500 Fahrzeugen täglich haben. Diese Belastung ist bereits 1964 eingetreten. Die Südtangente wird durch die bessere Zuwegung zur Autobahn aus dem nördlichen Hamburg einen starken Verkehr bringen, der das letzte Stück der Sieker Landstraße ab Hochbahnbrücke zusätzlich belastet. Hinzu kommt ein geschätzter Verkehr aus dem Gewerbegebiet Ahrensburg von rd. 1 500 Fahrzeugeinheiten, so daß sich die Gesamtbelastung der Sieker Landstraße nach unseren Schätzungen auf 10 000 bis 12 000 Fahrzeugeinheiten belaufen wird.

Zu der Entwicklung des Ahrensburger Gewerbegebietes ist nach Auffassung der Gemeinde Großhansdorf folgendes zu sagen:

Durch die Ansetzung der Großdruckerei Hammerich & Lesser wird zweifellos nach allen vorliegenden Erfahrungen eine weitere Entwicklung in diesem Gewerbegebiet durch Ansiedlung von Zubringerbetrieben entstehen. Die Tatsache, daß zur Zeit eine erheblich größere Ausweitung dieses Gewerbegebietes nicht vorgesehen ist, sollte über die Entwicklung nicht hinwegtäuschen. Im übrigen beabsichtigt nach vorliegenden Informationen die Bundesbahn in nächster Nähe des Gewerbegebietes etwa im Jahre 1970 eine Verlagerung des Güterbahnhofes Ahrensburg vorzunehmen und den gesamten Güterbahnhof dort aufzubauen. Das wird bei Beibehaltung der jetzigen Verkehrskonzeption eine weitere Belastung der Sieker Landstraße mit sich bringen. Nach den Vorstellungen der Stadt Ahrensburg wird eine anderweitige Ableitung des Verkehrs aus dem Gewerbegebiet (Ostring zur Autobahn) auch nicht erfolgen können, da bereits jetzt feststeht, daß der von Minartz als Zwischenlösung für das Jahr 1970 vorgesehene Ostring mit Ableitung zur Südtangente wegen der umfangreichen Kreuzungsbauwerke bei Vierbergen nicht gebaut werden wird.

Die Prognosezahlen des Minartz'schen Gutachtens für das Jahr 1985 sind zwar weitaus günstiger. Es bleibt jedoch dabei zu bedenken, daß:

1. bis 1985 ein Zeitraum von 20 Jahren verstreichen muß und
2. erhebliche Grundlagen des Minartz'schen Verkehrsgutachtens nicht verwirklicht werden.

So steht nach uns vorliegenden Informationen schon jetzt fest, daß die von Minartz vorgeschlagene Abzweigung der Bundesautobahn bei Hammoor und Heranführung an die Stadtautobahn in Hamburg nicht erfolgen wird. Hinzu kommt, daß nach Presseinformationen die Stadt Hamburg auch den Bau ihrer nördlich von Volksdorf vorgesehenen Stadtautobahn nicht vornehmen wird. Die als Ersatz für die Bundesautobahn vorgesehene B 434 wird aus diesem Grunde vermutlich vom Verkehr nicht in dem erhofften Umfang eingenommen.

Die Gemeinde Großhansdorf ist der Meinung, daß die Prognosezahlen des Minartz'schen Gutachtens für 1985 nicht zum Tragen kommen, weil an der Systematik dieser Verkehrskonzeption entscheidende Änderungen vorgenommen werden.

Die Gemeinde Großhansdorf ist nach den Richtlinien des gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg — Schleswig-Holstein ein reines Wohngebiet. Gewerbliche Entwicklungen sind nach den genannten Richtlinien nicht zu fördern. Großhansdorf hat sich bisher nach dieser Planungskonzeption gerichtet, muß dann aber auch erwarten, daß dieser Planungskonzeption auch in verkehrlicher Hinsicht Rechnung getragen wird. Nach dem Minartz'schen Gutachten ist eine Verkehrsbelastung von über 5 000 Fahrzeugen täglich in Wohngebieten nicht mehr zumutbar. Was hier allgemein und auch speziell für den Fall Ahrensburg festgestellt wird, muß genauso für den Fall Großhansdorf Gültigkeit haben. Ganz besonders wehrt sich die Gemeinde dagegen, daß der aus dem neuen Gewerbegebiet Ahrensburg anfallende Verkehr vollkommen (auch durch Trassenführung) auf Großhansdorf abgewälzt werden soll.

Die Gemeinde Großhansdorf schlägt vor, zu untersuchen, ob:

1. anstelle der geplanten Erschließungsstraße des Gewerbegebietes Ahrensburg Ost dieses Gewerbegebiet nicht besser durch Bau einer Straße in östlicher Richtung direkt an die Autobahn durch Bau einer neuen Auffahrt Ahrensburg Nord angeschlossen werden kann. Auch im Hinblick auf den neuen Güterbahnhof wäre dieses nach unserer Meinung die einzig verkehrsgerechte Lösung.

Es bleibt dabei zu bedenken, daß bei Hinüberleiten des gesamten Zubringerverkehrs auf die Sieker Landstraße bei Verwirklichung der jetzigen Planung die Sieker Landstraße mehrfach mit Ampeln versehen werden und außerdem auf ihrer ganzen Länge mit zweiseitigen Radwegen ausgebaut werden müßte. Daß die Ampeln Stauungen mit sich bringen werden, ist nicht von der Hand zu weisen. Es werden also, abgesehen von den Verkehrsstauungen, auch für den Industrieverkehr zeitliche Verzögerungen eintreten, die beim Bau einer anbau- und kreuzungsfreien Straße in Richtung Autobahn und Schaffung einer zweiten Autobahnauffahrt vermieden werden könnten.

Im übrigen wird auf der Autobahnstrecke zwischen Ausfahrt Ahrensburg und Ausfahrt Bargteheide eine Raststätte errichtet, die sowieso Auf- und Zufahrtsmöglichkeiten sowie Parkplätze bedingt. Wir schlagen vor, zu untersuchen, ob nicht im Zusammenhang mit dieser Raststätte eine Auf- und Abfahrt für die vorgeschlagene Zubringerstraße zum Industriegebiet Ahrensburg Ost geschaffen werden kann;

Jetzt ist die richtige Zeit!

In aller Ruhe können Sie wählen:

RUNDFUNK-, FERNSEH- und PHONOGERÄTE

der Serie 1964—65 mit allen technischen Neuerungen zu **besonders niedrigen Preisen**. Kommen Sie, unverbindlich beraten wir Sie.

Radio-Brand

Inh. Ing. Karl Wittenburg

Ahrensburg, Große Straße 1 Telefon 24 09

Bequeme Teilzahlung, bekannt durch prompten Kundendienst

2. eine andere Heranführung der Südtangente an die Bundesautobahn möglich ist, ohne daß Wohngebiete berührt werden. Das würde allerdings eine gewisse Veränderung der Autobahnauffahrt bedingen.

Großhansdorf ist jedoch der Meinung, daß diese Veränderung über kurz oder lang sowieso kommen muß. Selbst wenn man davon ausgeht, daß zunächst laut Pressemeldungen eine Vergrößerung der Autobahn durch Errichtung von zwei Standspuren vorgenommen wird, ohne daß Änderungen an den Ein- und Ausfahrten erfolgen, wird der Zeitpunkt nicht fern sein, an dem aus diesen zwei Standspuren Fahrspuren werden müssen. Hinzu kommt weiter, daß auf der ganzen Bundesautobahn Hamburg-Lübeck die Ausfahrt Ahrensburg eine der am ungünstigsten gelegenen erscheint. Sie ist, wenn man aus Richtung Lübeck kommt, verhältnismäßig schlecht zu überblicken und kann leicht überfahren werden. Außerdem sind die Ein- und Ausfahrten derart stark gekurvt und mit kurzen Stauräumen versehen, daß sie modernen Verkehrserfordernissen nicht mehr entsprechen.

Die Gemeinde Großhansdorf wehrt sich keinesfalls gegen eine durch natürliche Verkehrsentwicklung zunehmende Verkehrsfrequenz auf ihren Straßen. Die Verwirklichung der jetzigen Planungen würde jedoch eine künstliche Hinzuführung weiterer Verkehrsströme auf die Sieker Landstraße bedeuten. Uns erscheinen die von uns vorgetragenen Gründe so gewichtig, daß auf alle Fälle eine eingehende Überprüfung der Gesamtverkehrssituation im Raum Ahrensburg / Großhansdorf unter Berücksichtigung der gegenüber der Minartz'schen Verkehrskonzeption eintretenden Änderungen notwendig ist. Auf Einzelheiten von Trassierungsvorschlägen wird hier verzichtet, diese müßten im Verhandlungswege erörtert werden.

Soweit die Vorschläge und Planungen die Gemeinde Großhansdorf berühren, muß die Gemeinde darauf bestehen, daß sie zur Mitwirkung hinzugezogen wird.

Seit über 30 Jahren

Zentralheizungen · Klima- und Lüftungsanlagen
Olfeuerungen · Montage und Wartungsdienst
Warmluftheizungen - Warmwasserbereitung
Fußleistenheizung
Oltank-Dichtheitsprüfungen und Korrosionsschutz
Regelgeräte für Koks-, Öl- und Gasfeuerung

ARTHUR RATHJE

Ahrensburg - Große Straße 8 - Telefon 23 08

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder,
laufend Kurse für Schwangerschaftsgymnastik

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

Springrollos und Jalousetten

gegen Sonne, Zugluft und Kälte.

Maßanfertigung erstklassiger Fabrikation, auch für Schwingflügel- und
Kippfenster geeignet.

Montage ohne Mehrpreis.

Textil Expert

am Großhansdorfer Bahnhof · Ruf 26 55

Ich suche für ernsthafte und zahlungskräftige Käufer

Bauplätze · Hausgrundstücke · Baugelände

Wenn Sie ein solches Objekt verkaufen wollen, so benachrichtigen
Sie mich. Ich werde Sie dann gern zu einer unverbindl. Besprechung
aufsuchen.

Otto Cropp

Hausmakler RDM

GROSSHANSDORF - Wöhrendamm 58 - Tel.: Ahrensburg 20 57

HORST BREMER Schlossermeister

GROSSHANSDORF Mühlendamm 38 ☎ 5 63 34

Bau- und Kunstschlosserei

Ruf 5 60 27

Braten und Aufschnitt fett – mager – geräuchert – gehackt –
für jeden Geschmack die richtigen Fleisch- und Wurstwaren

Kurt Bachmann jr., Schmalenbek, Haberkamp 3

Moderne Frisur

in Schnitt und Form
für Damen und Herren

Friseurmeister

Hans Janzen

Sieker Landstraße - an der Autobahn - Ruf 30 4

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 24 36

Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

OMORICA- Fichten

mit Ballen
preisgünstig
zu verkaufen!

Giertz

Schmalenbeck

Wassenkamp 6

Telefon: Ahrensburg 20 91

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr
Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr

Brillen-Maurer
Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieferant aller
Manhagener Allee 9 Krankenkassen

Sonnabends geschlossen



Fahrräder, Mopeds, Kinderräder
in guter Auswahl bei

ERNST STAHRER

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 135
Telefon 25 29

PASSAP-STRICKAPPARAT

mit Automatic-Schloß zu
verkaufen

Schmalenbeck, Achterkamp 71
Tel. 500 38

Blickpunkt



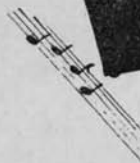
WALDREITERSAAL

Monatsprogramm

November

1964

Ständige Sonderbeilage „Der Waldreiter“



Bitte dieses Doppelblatt bei Bedarf
herausziehen und in der Brief- bzw.
Handtasche aufbewahren



Veranstaltungsplan

Sonnabend, 31. 10. 1964, 20 Uhr:

Konzert des Wührer-Kammerorchesters

— Vorverkauf —

Das Wührer-Kammerorchester ist durch zahlreiche Konzertreisen im In- und Ausland bekannt geworden und zählt zu den führenden Kammermusikvereinigungen. Das bewußt volkstümlich gehaltene Programm verspricht den Großhansdorfer Musikfreunden ein Kunsterlebnis ersten Ranges.

Programmfolge:

W. A. Mozart	Divertimento B-Dur K. V. 137
J. Chr. Bach	Bratschenkonzert c-moll
Fr. Schubert	5 Menuette und 6 Trios
L. Janacek	Suite op. 6 „Idyla“
B. Bartok	Rumänische Volkstänze

Freitag, den 23. Oktober, 20 Uhr:

Gesamtdeutsche Feierstunde des Landesverbandes der vertriebenen Deutschen — Eintritt frei

Montag, 9. 11. 1964, 20 Uhr:

Opernabend

Es wirken mit:

Karin Eckholt (Kol. Sopran)
Liliane Aabye (Alt)
Namen Bohn (Tenor)
Jobst Moeller (Baß-Bariton)
Am Flügel: Helmut Sauermann

Donnerstag, 12. 11. 1964, 20 Uhr:

Universitätsgesellschaft

„Das alte und das neue Mexiko“

Den Vortrag (mit farbigen Lichtbildern) hält Herr Dr. Knall,
Universität Kiel

Freitag, 27. 11. 1964, 20 Uhr:

Gastspiel des Theaters 53, Hamburg

„Der Bürgermeister“

— Vorverkauf —

Jetzt
haben Sie
eine
große
Auswahl

Winterstiefel
echt lammfell-
gefütert mit
wasserdichthem
Gummirand
und Profilsohle



zum Schutze gegen
Nässe und Kälte

Auch in Übergrößen
(bis Damengröße 45)

SCHUH-GROPPE

AM BAHNHOF GROSSHANS DORF



**Wir bieten
fachgerechten
Kundendienst**

ESSO-STATION

Gerhard Stehr, Verw. Erich Hess

**Schmalenbeck
Sieker Landstraße 182 a
Tel. 5 03 87**



*Wärmeflaschen
mit
zuverlässigem
Verschluss*



**...kauft man
in der Drogerie**

Bahnhofsdrogerie W. REDER

Schmalenbeck-Kiekut

Tel.: 505 31

**Stempel • Schablonen • Schilder
Auto-Nummern**

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 • Tel. 31 68

**Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Büro: im Haidschlag 22

Lager: Adolfstraße 6

☎ 5 57 93

Wolle im Herbst und Winter

Strickgarne und Fertigkleidung für Damen, Herren und Kinder

Textil Expert

am Großhansdorfer Bahnhof • Ruf 26 55

... und jetzt auch noch von oben!

Seit einiger Zeit schwirren Gerüchte und Behauptungen durch den Raum über die Planung, bei Braak einen Flugplatz zu errichten.

Was ist wahr daran und was — wie immer bei solchen Meldungen hinzuerdacht? Der Waldreiter hat sich erkundigt und kann nun im einzelnen berichten:

Zu den modernen Sportarten gehört auch der Flugsport, und es ist schon richtig, daß er die Keimzelle für das fliegerische Personal der großen Fluggesellschaften bildet. Der Flugverkehr selbst ist nun einmal ein Bestandteil des modernen Verkehrs und braucht seinen Nachwuchs.

So gibt es in Hamburg einen Luftsportverein, der natürlich nach einem geeigneten Übungsterrain Ausschau hält, weil er bislang auf den bestehenden Plätzen in Lübeck, Hartenholm und Utersen nur zu Gast sein durfte. Vom Hamburger Flughafen Fuhlsbüttel aber müssen die kleinen Sport- und Privatmaschinen unbedingt verschwinden.

Zwischen den Dörfern Braak und Papendorf im Landkreis Stormarn — unmittelbar an der BAB-Anschlußstelle „Stapelfeld“ wurde ein geeignetes Terrain angeboten. Inzwischen stehen die Verantwortlichen auf beiden Seiten bereits in Grundstücksverhandlungen.

Auf diesem Gelände soll nun schon im kommenden Frühjahr mit dem Bau und auch schon mit dem ersten Übungs-

flug begonnen werden. Zunächst entsteht eine 800 m lange Rollbahn im Verlauf von Ost nach West. Später folgen ihr Gebäude für die Flugleitung, Clubräume sowie ein Restaurant und Café. Als weitere Sportstätten sind Reitställe mit Reitbahnen, Schwimmbäder, Tennisplätze und Plätze für Rasenspiele vorgesehen, die schon in möglichst kurzer Zeit ihren Betrieb aufnehmen sollen.

Alles in allem entsteht hier ein Zentrum vieler Sportarten, das nicht nur Sportler aus allen Gegenden anzieht, sondern auch einen regen Besucherstrom — einmal wegen der Aktualität, die eine solche Stätte besitzt und zum anderen wegen der Restaurationsräume.

Wie sieht nun die Kehrseite der Medaille aus?

Einen solchen Sport- und Flugplatz unmittelbar in das Stadtrand siedlungsgebiet zu verlegen, ist unverantwortlich. In einem Zeitungsbericht („Die

STUNDENHILFE

in jungem modernem Haushalt gegen gute Bezahlung, einmal oder zweimal wöchentlich, gesucht.

Trelenberg, Groß-Hansdorf,

Jäckbornsweg 30, Haus 14

Telefon 504 28

Kinderliebe Haustochter

f. modernen 4-Personen-Haushalt
sofort oder später gesucht.

Apotheker Ritzel

Großhansdorf, Sieker Landstr. 122

Tel. 20 78

Welt“ vom Freitag, dem 18. 9. 1964), heißt es: Nach langen Verhandlungen konnte er (der Präsident des Hamburger Vereins für Luftfahrt) die Landesbehörden von der günstigen Lage dieses Sportflughafens in unmittelbarer Nähe der Hansestadt überzeugen und die Zulassung des Geländes erreichen. Es zwingt sich hier dem Leser die Frage auf, ob es sich bei diesen Landesbehörden um die gleichen Stellen handelt, die noch vor wenigen Jahren am

Rande des Großhansdorfer Landschaftsschutzgebietes den Bau eines Spezialkrankenhauses für Lungen- und Krebskrankheiten genehmigten.

Als unsere Städte nach dem Kriege völlig darniederlagen, wurde von seiten der Behörden und der Städtebauer immer wieder betont, daß man Industrielärm und Wohngebiete streng voneinander trennen will, um die Menschen, in einer weitestgehend gesunden Umgebung aufwachsen zu lassen. Es sind schon jetzt Bestrebungen im Gange, vorhandene Flugplätze aus den Städten wegzuverlegen, um die Einwohner möglichst vom Lärm zu befreien. Hier verlegt man nun einen Flugplatz an den Rand eines Siedlungsgebietes, das von solchen Menschen erbaut worden ist, die bereits vor Jahrzehnten erkannt haben, daß Lärmquel-

und gern in Kauf nehmen — um in Ruhe leben zu können. Hinzu kommt, daß die Rollbahn des Flugplatzes so nahe an die Bundesautobahn herangeführt wird, daß die startenden und landenden Flugzeuge zu einer ständigen Gefahr der dort fahrenden Kraftfahrzeuge werden. Warum machen sich die Verantwortlichen nicht die schlechten Erfahrungen auf diesem Gebiet in

Gute Kleidung spricht für Sie

*Im Beruf wie im Privatleben
hat der gut angezogene Mann
immer die besseren Chancen.*

*Unser Haus bietet Ihnen
moderne Kleidung, die hohe
Ansprüche erfüllt, zu über-
raschend günstigen Preisen.*

Kastorf

Ahrensburg, Manhagener Allee

len und Wohngebiete voneinander zu trennen sind und die ebenso seit Jahrzehnten eine umständliche Fahrt mit Verkehrsmitteln von der Wohnung bis zum Arbeitsplatz in Kauf nehmen —



Kranke glücklich machen

Roter Rabenhorster
wirkt bluterneuernd,
kräftigt durch natür-
lichen Traubenzucker
und löscht quälenden
Durst.

DM 2,90 o. Gl.

Roter Rabenhorster

REFORMHAUS BEIN

Am Bahnhof SCHMALENBECK
Telefon 2008

Wir beliefern Sie auch gern frei Haus

Frankfurt a. M. und in Düsseldorf zu-
nutze, wo ein ständiges Starten und
Landen von Maschinen beobachtet wer-
den kann und schon viele Verkehrs-
unfälle dadurch entstanden sind, daß
die Kraftfahrer entweder durch den
ausgelösten Schreck oder durch die
Blickablenkung die Gewalt über ihr
Fahrzeug verloren haben.

Ein weiterer Punkt, weshalb dieses
Problem unlösbar mit den geplanten
Straßenrassen in unserem Raum ver-
bunden ist, muß noch erwähnt werden:

Ein Flugplatz dieser Art wird ganz
besonders in Verbindung mit Tennis-
plätzen und dem Reitsport ein beson-

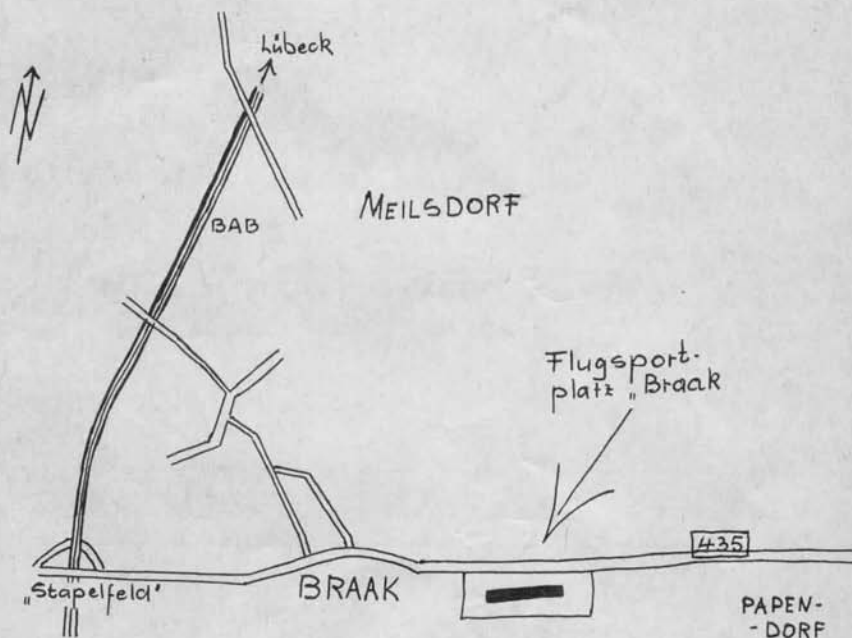
derer Anziehungspunkt für die gut-situierte Bevölkerung der Hamburger Walddörfer (Volksdorf, Ohlstedt) sowie im Alstertal (Poppenbüttel, Sasel) sein. Die geplante Südtangente würde gerade an Feiertagen auf diese Weise einen Massenstrom von Kraftfahrzeugen in unser Wohngebiet lenken, wie ihn auch Verkehrsexperten, beispielsweise Herr Mienartz, nicht berücksichtigen konnte, weil die Tatsachen nicht bekannt waren. Diese Tatsache bildet einen Punkt mehr, weshalb das Minartz'sche Gutachten restlos überrollt ist.

Sollte es zum Bau dieses Flugplatzes wirklich kommen, würde der Vorschlag, diese sogenannte Südtangente direkt

nach Stapelfeld zu führen, ganz wesentlich an Bedeutung gewinnen.

Dieser Artikel sollte schließen mit einem Auszug aus dem Leserbrief des Herrn Opfermann, Regierungsbaumeister in Hamburg in der „Welt“ vom 15. 8. 1964, worin es heißt: „Die Zustände, wie sie zur Zeit noch bestehen, sind aber nicht nur unerträglich, sie sind auch eines Rechtsstaates unwürdig. Angeklagte sind: die Hersteller der Lärm-erzeuger, die Gesetzgeber und diejenigen, deren Aufgabe es ist, für die Befolgung der Gesetze und Verordnungen zu sorgen. Was können diese zu ihrer Entlastung anführen?“

Wir haben diesem nichts mehr hinzuzusetzen.



Kellerisolierungen gegen Grundwasser, Feuchtigkeit

Fassadenabdichtungen, -anstrich, farblos und color · Einbau von Lüftern aller Art · Verlegung von Ringdrainagen, Montage von autom. Schwimmerpumpen.

JURGEN BEESE · Spezialbetrieb für Gebäudetrockenlegung
Hamburg-Sasel · Hochholdsweg 15 a · Telefon: 6 01 74 86



Kadett
Kadett „L”
Kadett Coupe
Caravan 1000



Rekord
Rekord „L”
Rekord Coupe
Caravan



Kapitän
Admiral
Diplomat V 8



VERKAUF - BERATUNG - KUNDENDIENST

Fr. Möller jr. Opelhändler

AHRENSBURG

HAMBURGER STRASSE 43 · TELEFON 41 31

Bargteheide Tel. 393

Großhansdorf Tel. 3955

Mitteilungen und Berichte

Am 15. November, um 20 Uhr, findet im Waldreitersaal eine interessante und wichtige Tonfilmveranstaltung statt. Es wird der Film „Frage Nr. 7“ gezeigt. Näheres Blickpunkt Waldreitersaal.

Das Theater 53, Hamburg, das sich in seiner Heimatstadt neben den großen Bühnen einen guten Namen gemacht hat, kommt am 27. November 1964 zu uns in den Waldreitersaal. Es

STUNDENHILFE

für 2 mal wöchentlich 4 Stunden in modernem Haushalt gesucht.

Frau Frier Großhansdorf, Voßberg 1 a
Tel. 552 01

wird ein Stück von Gert Hofmann gegeben: „Der Bürgermeister“. Hofmann gehört zur Nachwuchsgeneration deutscher Autoren und wurde 1932 in Sachsen geboren. In den Hauptrollen werden wir den Leiter der Bühne, Karl Ulrich Mewes, sowie Marga Dingler und Gottfried Kramer sehen.

Ein Opernabend am Montag, dem 9. November 1964, 20 Uhr, im Waldreitersaal. Unter Mitwirkung von Karin Eckhold (Kol.-Sopr.), Liliana Aabye (Alt), Namen Bohn (Tenor), Jobst Moeller (Baß-Bariton) und Hellmut Sauer mann am Flügel werden die schönsten Arien und Duette aus Figaros Hochzeit, Don Giovanni, Die Zauberflöte, Barbier von Sevilla, Carmen, Hoffmanns Erzählungen, Macht des Schicksals und das große Quartett aus Rigoletto gebracht. Dieses Programm, das bei gleicher Zusammenstellung bereits in Wyk auf Föhr ein großer Erfolg war, wurde von unserem Mitbürger, Herrn Namen Bohn, zusammengestellt.

Karten sind an der Abendkasse zu haben, sowie Vorbestellungen über die Telefonnummer 5 01 62.

Der Ausbau der Straße Barkholt wird teurer als vorgesehen, da wegen der Schulbauten die Regenwasserleitungen anders verlegt werden müssen. Ins-

gesamt wird der Ausbau mit allen Nebenanschlüssen DM 700 000 kosten.

Wegen des Bebauungsplanes Nr. 5 war es zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Ministerium in Kiel zu Meinungsverschiedenheiten gekommen, die durch einen Kompromiß beigelegt werden konnten. Die Auflage des Ministeriums, die Straße Barkholt beim Rathaus in eine Sackgasse enden zu lassen, wurde aber vom Gemeinderat nicht gebilligt. Man einigte sich dahingehend, daß am oberen Ende der Straße seitlich Parkmöglichkeiten geschaffen werden und später eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Höhe des Rathauses eingeführt wird. Dadurch wird der Zweck, den das Sozialministerium anstrebte, erfüllt.

Der Verwaltungsdirektor des Krankenhauses Großhansdorf, Herr Landesoberamtmann Walter Harms, beging vor kurzem sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der LVA. Seine Tätigkeit begann er als Bürogehilfe in der Heilstätte Oderberg im Harz. Dann folgte

Langes Brautkleid

Größe 42, zu verkaufen
Telefon Ahrensburg 504 28

eine längere Zeit in der Hauptverwaltung in Lübeck, von wo aus er dann am 12. Januar 1953 nach Großhansdorf kam, um hier die Leitung der damaligen Heilstätte zu übernehmen. Er hatte auf Grund seiner Kenntnisse in der Krankenhausverwaltung entscheidenden Einfluß bei der Einrichtung des jetzigen modernen Spezialkrankenhauses für Lungenkrankheiten und Lungenchirurgie. Auch der Waldreiter wünscht ihm alles Gute!

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Großhansdorf, hielt einen Kursus in erster Hilfe in der Großhansdorfer Schule ab. Die Klasse M 10 zeigte unter der bewährten Leitung von Frau Meinsen großes Interesse. Frau Dr. med.

Theile-Schlüter war mit dem Ergebnis der Abschlußprüfung am 18. 9. 1964 zufrieden.

Die nächste Sperrgutabfuhr findet in dem Bezirk, in welchem dienstags die turnusmäßige Müllabfuhr erfolgt (Bezirk Großhansdorf), am Dienstag, dem 27. Oktober 1964, und in dem Bezirk, in welchem donnerstags die turnusmäßige Müllabfuhr durchgeführt wird (Bezirk Schmalenbeck), am Donnerstag, dem 29. Oktober 1964, statt. Um 7 Uhr wird mit der Abfuhr begonnen.

Unbedingt beachten! Es werden nur sperrige Güter, wie gebündelte Zeitungen, alte Matratzen u. dgl. abgefahren.

Abgebrochene Schuppen, Bäume, Sträucher u. dgl. gehen über den Rah-

um die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandlungen Mexikos. Farbige Lichtbilder besonders auch von den Azteken- und Mayaruinen werden seine Ausführungen über die Entwicklungsprobleme des Landes veranschaulichen.

Die Versehrtensportgruppe Ahrensburg bietet allen Kriegs-, Unfall- und Zivilbeschädigten — auch Frauen — die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.

Unter Leitung einer auf dem Gebiet des Versehrtenportes erfahrenen Übungsleiterin und unter Aufsicht des Versehrtensportarztes findet an jedem Montag von 20—22 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in Ahrensburg, Wulfsdorfer Weg, ein Übungsabend statt.

Die Beschuldigungen, die ich gegen Herrn Kotzke, Sieker Landstraße 203, erhoben habe, beruhten auf einem Irrtum. Ich nehme sie mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

Frau Milda Däumichen

men der Grobstoffabfuhr hinaus und werden nicht abgefahren.

Vor einigen Tagen hat die HHA auf meine Anregung im Schalterraum des U-Bahnhofes Kiekut die Pläne über den Zugverkehr der Bundesbahn Hamburg-Oldesloe (Lübeck) und zurück angebracht. Damit haben unsere Mitbürger Gelegenheit, die Abfahrt- und Ankunftszeiten dieser Züge in Ahrensburg festzustellen. Mir ist weiter zugesagt worden, daß in Kürze auch die Fahrpläne für den Fernverkehr aller Züge ab Hamburg-Hauptbahnhof angebracht werden. Ich hoffe, daß hiermit vielen Mitbürgern gedient ist, insbesondere denen, die nicht über einen Wagen verfügen. B. Stelzner

Am Donnerstag, dem 12. November 1964, wird Herr Dr. B. Knall (Institut für Weltwirtschaft, Kiel) über „Das alte und das neue Mexiko“ sprechen. Besonders geht es ihm dabei

Nach einer allgemeinen Gymnastik wird gruppenweise gespielt, wobei Sitzball, Faustball, Korbball, Hallen-Bosseln, Federball und Tischtennis nur wenige der Möglichkeiten sind, die sich in der schönen Turnhalle anbieten.

An jedem Donnerstag von 20.30 bis 21.30 Uhr findet an gleicher Stelle im Lehrschwimmbecken der Mittelschule eine Schwimmstunde für die Versehrtensportgruppe statt.

Bunter Abend

im Walldreitersaal am 19. 9. 1964

Nicht Marlene Dietrich und auch nicht die Beatles waren die Stars des „Bunten Abend“ im Walldreitersaal, sondern die Feuerwehr, der Gesangsverein HAMMONIA, der Sportverein und die Walddörfer-Bühne.

Es war ein Vergnügen, zu sehen, wie sich die hübschen Großhansdorfer Mädchen so sicher am Barren bewegten; und als dann später die Damen mit

ihrer Gymnastik auftraten, war sogar beim letzten Zuschauer der Wunsch reif, auch einmal so schön die Keulen schwingen zu können. Die Hammonia-Sänger unterbrachen das Sportprogramm mit zwei kleinen hübschen Liedern und ernteten Sonderbeifall.

Im zweiten Teil brachte die Wald-dörfer-Bühne den Einakter „Wieverlist geht över Düwelslist“ ein wenig zu ausführlich. Das Publikum ahnte schnell, wohin es führen würde, wenn ein alter Gehrock der Aufbewahrungs-

ort für einen heimlich erworbenen Lotto-Gewinn ist.

Dem Ansager — auch ein Laie — fiel es nicht leicht, die einzelnen Darbietungen zusammenzukitten. Umrahmt wurde alles von der Blasmusik der Feuerwehr. Irrtümer des Ansagers und der Feuerwehrmänner übersah man schmunzelnd. Es war fast eine Familienfeier, denn der bunte Abend war auch der 65. Geburtstag des Kapellmeisters, dem man mit herzlichen Beifall gratulierte. Lo.

***Wenn die Tage kürzer werden
schafft freundliches Licht
eine Lampe***

vom **Elektrohaus Willy Ehlers**

Großhansdorf Eilbergweg 6 Telefon 23 10

Holzkronen, Tischlampen, moderne Leuchten aller Art

ADRETT-Reinigung

*Wir reinigen Ihre sämtlichen Garderoben
preiswert, gut und schnell*

GROSSHANSDORF · Eilbergweg 10 · Telefon 5 67 67

Anti-Rheuma-Decken und Betten

Federbetten und -kissen.

IRISETTE und andere Bettwäsche.

Betten und Bettwäsche auch in Überlänge vorrätig.

Textil Expert am Großhansdorfer Bahnhof · Ruf 26 55

Vom Standesamt

Eheschließungen

29. 8. Willi Günter Wolfgang Dresel, Großh., Waldreiterweg 95, und Vera Irene Monika Ruhnow, Hohenlockstedt
4. 9. Karl Albert Kirchhoff, Großh., Schaapkamp 11, und Hildegard Auguste Marie Elspemann, Großh., Schaapkamp
11. 9. Udo Boese, Hbg.-Altona, Gefionstr. 11, und Renate Pongratz, Großh., Papenwisch 13
11. 9. Siegfried Stender, Hbg.-Rahlst., und Annemarie Warnholz, Großh., Eilbergweg 15
18. 9. Günter Wolfgang Hickel, Kiel, Stradtrade 8, u. Barabara Meyer, Großh., Ihlندیeksweg 53

Geburten

26. 8. Birgit Dibbern, Großh., Ihlندیeksweg 5
30. 8. Johannes Nikolaus Löning, Großh., Alte Landstr. 21

3. 9. Tomas Stoeck, Großh., Sieker Landstr. 214
5. 9. Thorsten Knauth, Großh., Up de Worth 46
17. 9. Claudia Neuwald, Großh., An der Eilshorst
18. 9. Matthias Tauscher, Großh., Sieker Landstr. 129

Sterbefälle

6. 9. Heinrich Max Moritz Steinbeck, Großh., Ihlندیeksweg 40 (72 J.)
11. 9. Elisabeth Bernard Maria Wiesmann, Dörpstede 10 (71 Jahre)

Wir haben uns verlobt

MONIKA KLAWAN
KALLE GRÄF

Oktober 1964

Schmalenbeck

Pommernweg 24

Allen Spendern

zu unserem 96. Stiftungsfest

herzlichen Dank.

M. G. V. „Hammonia“ von 1868

F. Möller, 1. Vorsitzender

Meinen herzlichen Dank für die große Anteilnahme sowie die reichen Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

Heinrich Steinbeck

Besonderen Dank sage ich Herrn Pastor Mauritz für die trostreichen Worte und Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausstattung.

Im Namen aller Angehörigen

Anna Steinbeck

Schmalenbeck, Ihlندیeksweg .40
Im September 1964

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme, Liebe und Verehrung,
die unserer lieben Mutter

Frau Anne Füblein
geb. Pallesen

auf ihrem letzten Wege dargebracht wurden, sprechen wir allen unseren
tiefempfundenen Dank aus. Besonders danken wir Herrn Bürgervor-
steher Umlauff, Herrn Bürgermeister Schlömp, dem Heimatverein
Großhansdorf, dem DRK-Ortsverein Großhansdorf und dem Ortsverband
der Ruhestandsbeamten Großhansdorf.

Im Namen der Familie
Mechthild Füblein
Lorenz Füblein

Großhansdorf, im September 1964

*Nichts gegen Leute,
die mit vielerlei handeln!*

Aber wenn es um eine wichtige
Anschaffung geht, wie zum Bei-
spiel Matratzen, oder ein war-
mes Federbett, dann vertraut man
doch gern dem Rat des erfahre-
nen Spezialisten im Fachgeschäft.
Sie werden mit uns zufrieden
sein.

Matratzen BUBERT

AHRENSBURG
Hagener Allee 14 – Ruf 20 28
*Das Fachgeschäft
für den gesunden Schlaf*



Tankhaus Rudolf Zeuschel
Großhansdorf
Sieker Landstraße 235
Telefon: Ahrensburg 29 68

*Dienst am Kunden
zu allen Stunden*



JHR BLUMENHAUS

Lütge

gegenüber Bhf. Schmalenbeck, Ruf: 2773



Evangelischer Gottesdienst

der Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Auferstehungskirche

an jedem 1. Sonntag im Monat	10.00 Uhr	Gottesdienst in Verbindung mit der Abendmahlsfeier
	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
desgleichen an jedem weiteren Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
an jedem 3. Sonntag im Monat	12.30 Uhr	Taufen
am Sonntag, dem 18. Oktober	Gemeindemissionsfest und 10jähriges Bestehen des Posaunenchores Großhansdorf-Schmalenbeck	
	8.00 Uhr	Vorläuten zum Gottesdienst
	8.15 Uhr	Posaunen-Kurendeblasen in beiden Ortsteilen
	10.00 Uhr	Missionsgottesdienst, Oberlandeskirchenrat Pastor Schmidt, Preetz
	11.00 Uhr	Posaunenblasen auf dem Kirchplatz
	11.30 Uhr	Missionskindergottesdienst
Nachmittagsveranstaltung im Evang. Gemeindehaus, Alte Landstraße 20	14.45 Uhr	Posaunenblasen Begrüßung der Missionsgemeinde, Pastor Mauritz
	15.00 Uhr	Vortrag „Die Gemeinde wächst“ — Eindrücke aus Afrika“, Pastor Dr. Moritzen, Theol. Referent des Deutschen Evang. Missionsrates in Hamburg
	15.45 Uhr	Vortrag „Unsere Verantwortung für die Welt der Völker“, Oberlandeskirchenrat Pastor Schmidt, Preetz
	16.30 Uhr	Kaffeepause
	17.00 Uhr	„Das große Welttheater“, Spiel von Calderon de la Barca, aufgeführt durch den Kammerspielkreis Lübeck unter Leitung von Walter Ruder
	17.50 Uhr	Schlußwort, Pastor Mauritz Ausklang: Gemeindegesang u. Posaunenblasen
mittwochs	19.30 Uhr	Wochenandacht oder Bibelstunde
an jedem 1. Montag im Monat	16.00 Uhr	Evang. Frauenhilfe
an jedem 3. Montag im Monat	16.00 Uhr	Frauenmissionsnähhkreis
montags	20.00 Uhr	konfirmierte Jugend
dienstags	20.00 Uhr	Kirchenchor
donnerstags	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	18.00 Uhr	Jungschar
	20.00 Uhr	Laienspielkreis

Pastor Mauritz



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen

Maurer-,
Stahlbeton- und
Zimmererarbeiten



Karl-Hans
Meier-Hedde
Baumeister

Großhansdorf,
Wöhrendamm 19, Ruf 42 29

BUNTE ECKE



E. Stanulewitz
Großhansdorf, Am Bahnhof Kiecut
Telefon: 5 54 27

WOLLE Sonderangebot:
Schnellstrickwolle DM 2,50
Markenwolle: Schachenmayr
Individuelle Beratung für Anfänger



Über die vielen guten Wünsche zur Geschäftseröffnung in unseren neuen Räumen haben wir uns sehr gefreut und werden weiterhin um Ihre Zufriedenheit bemüht sein.

Gärtnerei

Obst und Gemüse

Wilh. Diekmann u. Frau

Lothar Diekmann u. Frau

Sieker Landstraße 175 · Tel. 28 15

Unser besonderer Dank gilt den ausführenden Firmen:

Carl Saalmann, Baugeschäft

Aug. Sellhorn, Zimmermeister

Friedr. Behnke, Klempnermeister

Jürgen Kleinke, Heizungen

Horst Bremer, Bauschlosser

Erwin Mielke, Malermeister

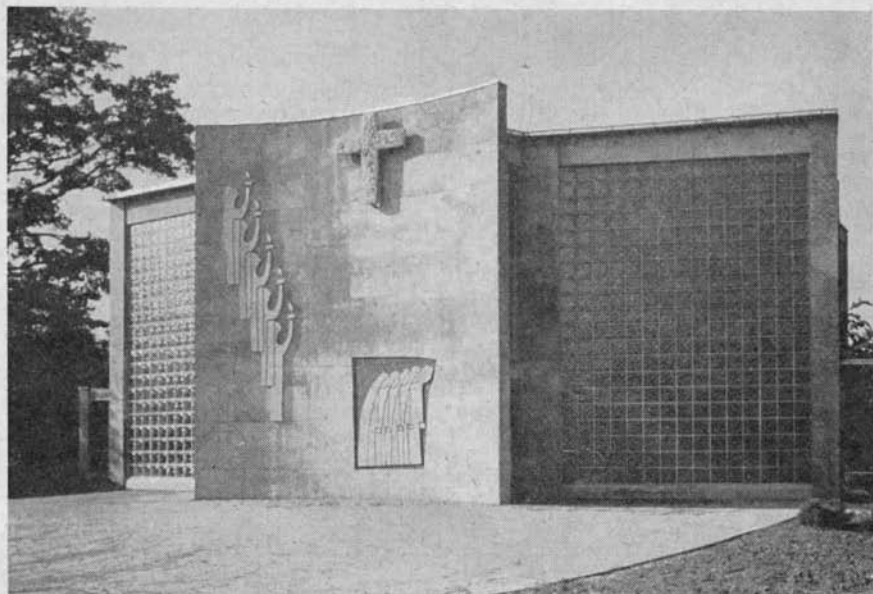
Hans Herm. Glöe, Elektroanlagen

Klaus Grymlas, Fußbodenverlegung

Hans Otto Arens, Glasermeister

Katholischer Gottesdienst

in der Heilig-Geist-Kirche zu Großhansdorf-Schmalenbeck (U-Bahn-Station Kiekut)



An Sonn- und Feiertagen um 9.00 Uhr

An jedem Mittwoch um 8.00 Uhr

und in der St. Marien-Kirche zu Ahrensburg (Hamburger Str., Ecke Adolfstraße)

An Sonn- und Feiertagen um 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Pfarramt beider Kirchen Ahrensburg, Hamburger Str. 48,
Telefon 29 07

Pastor Bernhard Kl ü s e n e r

Was hat der Mensch eigentlich von einer Natur, die so rationalisiert und verkalkuliert ist, die so technisch überfordert und verunstaltet ist, daß sie schließlich pervertierte, das heißt zerstörte Natur ist?

Dr. Eugen Gerstenmeier

**RADIO- UND
ELEKTRO-
HANDEL**



VOLKER H. W. LAU

Fernsehtechniker

Ich berate Sie gern in allen
Rundfunk- und Fernsehfragen

Telefon 5 64 57



Ein Besuch lohnt sich

für Sie und Ihren Wagen
an der neuen

ARAL-Tankstelle mit Garagen

AXEL KAHLE

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 214

Seit 30 Jahren

den Führerschein

durch Fahrschule

Hermann Jepsen

Großhansdorf-Kiekut



VW und Opel-Rekord

Moderne Fußpflege

Arbeitszeit: Täglich 9-12 u. 4-6 Uhr außer sonnabends und nach Vereinbarung

KATHE HILLERS

(staatl. geprüft)

Schmalenbeck · Alte Landstraße 19, gegenüber der Kirche

Telefon 5 62 09

Anmeldung erbeten!

HANS HERM. GLÖE
ELEKTROMEISTER

HEIZÖFEN

SCHMALENBECK Ruf 31 54
neben der Hochbahnbrücke

WALDDÖRFER APOTHEKE

Großhansdorf-Schmalenbeck (Am U-Bahnhof Schmalenbeck)

Tel.: 20 78

Nacht- und Sonntagsdienste: 24. 10. — 30. 10.
7. 11. — 13. 11.
21. 11. — 27. 11.

APOTHEKE
AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

I. Schilling — Ruf 5 54 77

Nacht- und Sonntagsdienste: 31. 10. — 6. 11.
14. 11. — 20. 11.
28. 11. — 4. 12.

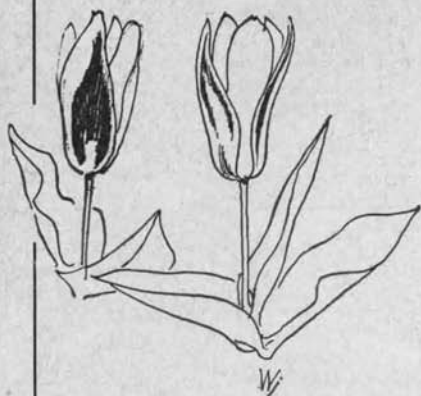
DAMEN u. HERREN
Frisier-Salon

jetzt auch in Großhansdorf, Wöhrendamm 7, Telefon 5 68 66

B. Kalinna

Salon der Dame

Eilbergweg 10, Telefon 5 68 66



Jetzt holländische Blumenzwiebeln pflanzen!

Und noch ein guter Rat:

In jedes Pflanzloch ein Löffel „KAP-HORN“ wirkt Wunder
Wir liefern alles frei Haus!

LEYFFER & NELLEN · Hamburg-Wandsbek

Wandsbeker Markstraße 145-147 · Telefon: 68 68 73 und 68 75 59

JOHANN GOTTSCHALK

Zentralheizungsbau · Ölfeuerungsanlagen · Einbau und Kundendienst
AHRENSBURG · Vierbergen 5 · Telefon 2108



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstrasse 186

Lieferung nach allen Friedhöfen (dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 3906



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 53 und 29 16
Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch